

Nebeneinkünfte von Abgeordneten

Liebe Mitbürger, Liebe Mitbürgerinnen,

die von der Koalition losgetretene Debatte um die Nebeneinkünfte von Peer Steinbrück wurde zum Bumerang. Schwarz-Gelb warf mit Steinen ohne daran zu denken, dass sie im Glashaus sitzen. Denn unseren Vorschlag, die Nebeneinkünfte künftig auf Euro und Cent – wie von Peer Steinbrück gefordert – zu veröffentlichen, lehnen Union und FDP strikt ab. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt ...

Es ist für uns völlig klar, dass wir nicht den gläsernen Bürger wollen, sondern den transparenten Abgeordneten; das gibt den Menschen Sicherheit und die Möglichkeit, sich ein klares Bild von ihren Politikern und Politikerinnen zu machen. Diese Regierung will das offenbar nicht, ebenso wenig wie eine Verschärfung der Regeln zur Abgeordnetenbestechung. Es kann nicht sein, dass Deutschland noch immer nicht die dazu gehörende UN-Konvention umgesetzt hat. Das ist mehr als peinlich.

Im Bundestag hat Peer Steinbrück letzte Woche die Kanzlerin empfindlich getroffen – nämlich an dem Punkt der Glaubwürdigkeit. Denn das ist Angela Merkel schon lange nicht mehr. Ihre Pirouetten und 180-Grad-Wendungen in der Europa-Politik lassen kein Bild einer schlüssigen Politik erkennen. Peer Steinbrück hat eindrucksvoll aufgezeigt, dass die Kanzlerin kein Konzept, keine Idee und auch keine Kraft hat, ein Gesamtbild von Europa zu zeichnen, zu erklären und in Europa Verbündete zu gewinnen – selten war Deutschland in Europa so isoliert wie jetzt. Das wird uns womöglich noch lange über die Amtszeit von Merkel hinaus begleiten.

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Luehmann'. The signature is written in a cursive, flowing style.